

# MS „MARE ARCTICUM“



Chartername: . . . . . „APL Chile“  
 Tragfähigkeit: . . . . . 52.267 tdw  
 Länge über alles: . . . . . 260,65 m  
 Breite auf Spanten: . . . . . 32,25 m  
 Tiefgang: . . . . . 12,5 m  
 Stellplatzkapazität: . . . . . 4.038 TEU  
 Geschwindigkeit: . . . . . 25,0 kn  
 Werft: . . . . . Hyundai Heavy Industries  
 . . . . . in Ulsan/Südkorea  
 Infahrtssetzung: . . . . . Dezember 2000

| Finanzierung und Investition in T-EUR: |               |               |
|--|---------------|---------------|
|  | Prospekt      | Ist           |
| Eigenkapital*                          | 23.750        | 24.750        |
| Fremdkapital (USD 27.750.000)          | 25.894        | 31.068        |
| <b>Gesamtinvestition</b>               | <b>49.644</b> | <b>55.818</b> |
| Agio                                   | 1.163         | 1.213         |

\* inkl. Stille Beteiligung (exkl. Agio)

| Betrieb zum 31.12.2009, kumuliert: |          |        |
|------------------------------------|----------|--------|
|                                    | Prospekt | Ist    |
| Einsatztage                        | 3.201    | 3.273  |
| Nettochartererlöse in T-EUR        | 61.323   | 68.846 |
| Betriebsergebnis in T-EUR          | 30.053   | 43.538 |
| Ausschüttungen in T-EUR            | 14.648   | 18.915 |

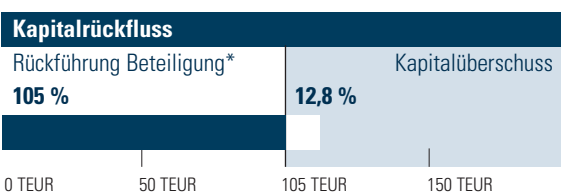
| Darlehensstand zum 31.12.2009 in T-USD:** |              |     |
|---|--------------|-----|
|   | Tilgungsplan | Ist |
| Schiffshypothekendarlehen                 | 6.870        | 0   |

\*\* das Darlehen wurde 2007 getilgt

| Steuerliche Ergebnisse 1999-2009 in % kumuliert: |          |                     |
|--|----------|---------------------|
|  | Prospekt | Ist                 |
| Negative steuerl. Ergebnisse                     | -105,2   | -83,3 <sup>1)</sup> |
| Positive steuerl. Ergebnisse                     | 6,7      | 14,2 <sup>2)</sup>  |

| Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2003 |      |
|---------------------------------------|------|
| Unterschiedsbetrag Seeschiff          | 70,9 |

| Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2009           |                |
|---|----------------|
|   | Ist            |
| Einzahlung  | -105.000       |
| Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen | 46.758         |
| Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne              | -6.930         |
| Ausschüttungen  | 78.000         |
| <b>Kapitalüberschuss</b>                                  | <b>12.828</b>  |
| <b>Kapitalrückfluss</b>                                   | <b>117.828</b> |



\* inkl. 5 % Agio

## Die Charter

Seit August 2004 ist das MS „Mare Arcticum“ für acht Jahre und somit bis mindestens Ende Juli 2012 bei APL (American President Line), Singapur, zu einer Tagesrate in Höhe von USD 28.500 beschäftigt. Das Schiff war im Berichtsjahr mit 363 Einsatztagen 13 Tage länger beschäftigt als ursprünglich prospektiert. Seit Infahrtssetzung des Schiffes im Jahr 2000 bis Ende 2009 konnte das MS „Mare Arcticum“ somit 72 Tage über Prospektwert beschäftigt werden.

## Wirtschaftliche Situation

Im Berichtsjahr hat die Beteiligungsgesellschaft ein Betriebsergebnis von EUR 4,4 Mio. erzielt. Es wurden prospektgemäße Ausschüttungen von 9,5 % auf das Kommanditkapital vorgenommen und damit in der Projektlaufzeit insgesamt 15 % mehr als prospektiert ausgeschüttet. Das Schiffshypothekendarlehen ist seit September 2007 vollständig getilgt, d. h. fünf Jahre früher als ursprünglich prospektiert. Das MS „Mare Arcticum“ fährt mit seinen sieben Schwesterschiffen in einem Einnahmenpool. Die durchschnittliche Bruttopoolrate des Kalenderjahres 2009 betrug USD 28.380 pro Tag.

## Ausblick

Für das MS „Mare Arcticum“ ist im Jahr 2010, nach 10 Jahren betrieblicher Nutzung, die nächste Klasse-Dockung vorgesehen. Die Gesellschaft rechnet aus diesem Grund mit erhöhten Schiffsbetriebskosten und einem sich daraus ableitenden Betriebsergebnis von rund EUR 1,0 Mio. Neben planmäßigen Ausschüttungen von 6 % kann es zu weiteren Ausschüttungen nach CSAV-Aktienverkäufen kommen (siehe Ausführungen dazu auf Seite 24), die aus dem Einnahmenpool stammen und im o.a. Betriebsergebnis noch nicht enthalten sind. Die Gesellschaft hält eine Liquiditätsreserve von EUR 2,6 Mio., um ein Sicherheitspolster vor dem Hintergrund der momentanen Marktsituation zu gewährleisten.

<sup>1)</sup> 83,3 % ausgleichsfähige Verluste.

<sup>2)</sup> Steuerpflichtig. Die Gesellschaft hat 2003 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2003 entsprechend den pauschalisierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) zzgl. der Auflösung des Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens dar.